

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Donnerstag, 3. April 1980

Blatt 909

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS

ausgesendet: Zilk zu Nazi-Bild in Musikvereinsprogramm
(violett)

Kommunal:

(rosa)
Am 5. Mai Spatenstich für General Motors-Werk
Elternservice des Jugendamtes hilft bei Erziehungsfragen
Dienstag nach Ostern Pressegespräch des Bürgermeisters
"Langer Donnerstag" in zwei Bezirksämtern
Graz: VP skandalisiert, weil sie Regierungssitze will

Kultur:

(gelb)
"Steirischer Herbst im Wiener Frühling"

Große Hans-Moser-Woche der Stadt Wien

Nur
über FS:

3.4. Wiener Ferienclub weiter aktiv

.....
bereits am 2. april 1980 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k u l t u r :

=====

zilk zu nazi-bild in musikvereinsprogramm:

''bedauerliche entgleisung''

5 wien, 2.4. (rk) zu den in der oeffentlichkeit erhobenen vor-
wuerfen, dass im festwochenprogramm der gesellschaft der musik-
freunde zur illustration eines richard-strauss-konzertes das
foto eines ''ehrenkonzertes'' fuer den komponisten am 11. juni 1939
verwendet wird, das die insignien des nationalsozialistischen
regimes und propagandaminister goebbels zeigt, erklarte kultur-
stadtrat prof. dr. helmut zilk: das programm des musikfestes im
rahmen der wiener festwochen wird von der gesellschaft der musik-
freunde selbst hergestellt. die gestaltung erfolgt weder im einver-
nehmen noch in absprache mit dem direktorium der wiener festwochen.
zilk woertlich: ''ich bedauere diese entgleisung und werde den
generalsekretaer der gesellschaft der musikfreunde ersuchen, die
programme einzuziehen und durch neue zu ersetzen. ich werde alles
daransetzen, dass die weitere verbreitung dieser programme unter-
bleibt.'' (red)

1450

k o m m u n a l :

=====

am 5. mai spatenstich fuer general motors-werk

1 wien, 3.4. (rk) die spatenstich-feier fuer das motoren- und getriebewerk von general motors in wien-aspersn wird, wie finanzstadtrat hans m a y r der 'rathaus-korrespondenz' mitteilte, am 5. mai erfolgen. in den letzten monaten wurden eine reihe von massnahmen eingeleitet und durchgefuehrt, die sicherstellen sollen, dass das werk im fruehjahr 1982 die produktion aufnehmen kann.

im einzelnen geschah folgendes:

- o fuer das betriebsbaugebiet aspern wurde ein schrittweises ausbaukonzept erarbeitet. die infrastrukturelle aufschliessung ist so geplant, dass in aspern die schaffung weiterer produktionsstaetten durch general motors oder durch andere unternehmen in zukunft moeglich sein wird.
- o die fuer dieses industriegebiet notwendigen widmungsbestimmungen wurden vor wenigen wochen beschlossen. die freimachung der benoetigten grundstuecke konnte in wenigen monaten erreicht werden. eine provisorische baustellenzufahrt ist fertig.
- o die produktionshallen von general motors werden auf einem fuer jungsteinzeitliche funde bekanntem gelaende errichtet werden. ein zur sicherung dieser fundstellen in den letzten monaten durchgefuehrtes archaeologisches untersuchungsprogramm steht vor dem abschluss.
- o mit dem bau des kanals, der das betriebsbaugebiet entsorgen soll, wurde im maerz begonnen. ebenfalls im maerz lief die verlegung von 110 kv-kabeln fuer die stromversorgung an. der bau der anschlussbahn und der ausbau der erzherzog karl-strasse bis zur konstanziastrasse wurde ebenfalls begonnen.
- o ein generelles strassenprojekt fuer dieses gebiet wird in kuerze vorgestellt. die massnahmen fuer die herstellung von wasser- und gasanschlussen werden in kuerze eingeleitet.

3. april 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 912

das general motors-werk wird, wie berichtet, arbeitsplaetze fuer rund 2.800 menschen schaffen. general motors plant, in den jahren 1981 und 1982 rund 2.500 arbeitskraefte neu aufzunehmen. durch auftraege an zulieferbetriebe ergeben sich weitere impulse fuer die wiener wirtschaft. somit kann durch das general motors-werk ein ueber die jahre 1981/82 hinausgehender, laengerfristiger beitrag zur bewahrung der industriellen substanz der wiener wirtschaft erwartet werden. (sei)

0827

k o m m u n a l :

=====

elternservice des jugendamtes hilft bei erziehungsfragen weiter

2 wien, 3.4. (rk) der psychologische dienst des jugendamtes der stadt wien bietet der bevoelkerung seit vielen jahren ein umfangreiches angebot an beratungsmoeglichkeiten. die telefonische erziehungsauskunft hat in den sieben jahren ihres bestehens mehr als 5.000 anrufe beantwortet. ihr kommt die funktion einer "ersten hilfe" zu. vielfach rufen muetter, vor allem von kleinst- und kleinkindern aus einer akuten situation heraus an. die gespraechе koennen unter wahrung der vollen anonymitaet der anrufer gefuehrt werden. das problem jedes einzelnen wird besprochen und auf weitere hilfsmoeglichkeiten hingewiesen: zum beispiel auf die erziehungsberatung in den bezirksjugendaemtern, wo auf der rechtsgrundlage des jugendwohlfahrtsgesetzes auch die moeglichkeit einer kontaktaufnahme von amtswegen besteht, die von eltern mit jugendlichen oft sehr gewuenscht wird. weiter stehen die kinder- und jugendpsychologischen beratungsstellen zur verfuegung, die ausschliesslich auf freiwilliger basis hilfstellung geben. beide institutionen bieten ueber beratung in akuten krisensituationen hinausgehend auch laengerfristige betreuung an. eine betreuung ueber einen groesseren zeitraum hat sich besonders bei lern- und leistungsschwierigkeiten wie bei kontaktproblemen gut bewaehrt. derzeit stehen 22 kinder- und jugendpsychologische beratungsstellen zum teil auch in den abendstunden zur verfuegung. sie sind regional verteilt, so dass im bereich jedes bezirksjugendamtes zumindest eine beratungsstelle vorhanden ist.

auskuenfte erteilen:

- 0 die telfonische erziehungsauskunft 63 35 33
montag bis freitag von 8 bis 11 uhr
- 0 die zentrale des psychologischen dienstes unter der telefonnummer 6614/450 oder 447 (durchwahl)
montag bis freitag von 8 bis 15 uhr
- 0 die kinderpsychologische station unter der telefonnummer 34 65 35/268 oder 269 (durchwahl)
montag bis freitag von 8 bis 15 uhr.

(ba)

0831

k u l t u r :

=====

''steirischer herbst im wiener fruehling''

4 wien, 3.4. (rk) zwei wochen lang sollen im naechsten fruehling in wien veranstaltungen des ''steirischen herbstes'' stattfinden. diesen plan nannte kulturstadtrat prof. dr. helmut z i l k in einem gespraech mit auslandsjournalisten als beispiel fuer weitere moeglichkeiten kultureller kooperation wien mit den bundeslaendern. auch eine ausweitung der erfolgreichen artothek auf bundes- und bundeslaenderebene haelt zilk fuer moeglich.

weitere projekte im planungsstadium - zilk nannte sie in zusammenhang mit den festwochen 1981: ein ''variete'' in zusammenarbeit mit andre heller und ein filmfestival des humors. (gab)

0945

3. april 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 915

k o m m u n a l :

=====

dienstag nach ostern pressegesprach des buergermeisters

5 wien, 3.4. (rk) das naechste pressegesprach des wiener
buergermeisters leopold g r a t z findet am dienstag nach
ostern, dem 8. april, statt.

bitte merken sie vor:

zeit: dienstag, 8. april, 11.30 uhr

ort: rathaus, 3. stiege, konferenzsaal des pid.

1042

k u l t u r :

=====

grosse hans-moser-woche der stadt wien

7 wien, 3.4. (rk) eine woche ganz im zeichen hans mosers will das kulturamt der stadt wien im september dieses jahres veranstalten. aus anlass des 100. geburtstages des grossen spassmachers (am 6. august) veranstaltet das kulturamt in der woche vom 19. bis 26. september eine grosse retrospektive, eine ausstellung und ein symposium ueber hans moser. die leitung der hans-moser-woche werden der theaterpraktiker hans w e i g e l , der theaterhistoriker univ.-prof. heinz k i n d e r m a n n , der filmhistoriker dr. walter f r i t z sowie stadtrat prof. dr. helmut z i l k und dr. ursula p a s t e r k vom kulturamt der stadt wien uebernehmen.

die hans moser-woche soll mosers rang als komiker dokumentieren, als ebenbuertigen wienerischen vertreter einer zeit, die charlie chaplin, die marx-brothers, karl valentin hervorbrachte. heute wird moser als letzter gueltiger nachfolger des wienerischen hanswurst - in den spuren von stranitzky, nestroy und girardi - angesehen. in der gar nicht so "guten alten zeit" - von den zwanziger bis zu den fuenfziger jahren - war er der gesuchteste spassmacher des deutschsprachigen theaters und films.

die komik mosers ist uns in fast 150 filmen aus der zeit von 1921 bis 1963 erhalten geblieben. (red)

1117

3. april 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 917

k o m m u n a l :

=====

''Langer donnerstag'' in zwei bezirksaemtern
amtsstunden bis 17.30 uhr in floridsdorf und donau-

8 wien, 3.4. (rk) die magistratischen
bezirksaemter in floridsdorf und donau-
stadt bieten ab donnerstag nach ostern, dem
10. april, eine neue serviceleistung: die
dienststellen stehen einmal pro woche bis
17.30 uhr zur verfuegung.

vor allem berufstaetigen soll damit die moeglichkeit gegeben
werden, ihre ''amtswege'' leichter zu erledigen. der ''lange
donnerstag'' wird im rahmen des modellversuchs der verwaltungs-
dezentralisierung in den beiden transdanubischen bezirken einge-
fuehrt.

dienst versehen jeden donnerstag unter anderen das jugendamt,
das sozialamt, die baupolizei, das marktamt, das wohnungsamt, das
gesundheitsamt, das veterinaeramt, das standesamt, aber auch
''filialen'' der ma 52 und der ma 27 (verwaltung und erhaltung
staedtischer wohnhaeuser). ueberdies ist der buergerdienst eben-
falss in den bezirksaemtern da.

bei allen diesen dienststellen findet man bis 17.30 uhr ein-
lass, an jedem donnerstag - mit ausnahmen beim gesundheitsamt-
und beim veterinaeramt. diese beiden dienststellen haben in florids-
dorf nur am 1. donnerstag im monat, in donaustadt am 3. donners-
tag im monat dienst. eine ausnahme gibt es auch beim standesamt
21/22, am spitz. traungen werden in der ''langen dienstzeit''
nicht vorgenommen, hingegen alle sonstigen dinge erledigt, fuer
die diese dienststelle zustaendig ist.

konform mit den amtlichen dienststellen halten die bezirks-
vorsteher der beiden bezirke, kurt l a n d s m a n n (florids-
dorf) und rudolf h u b e r (donaustadt), jeweils am donners-
tag von 15.30 bis 18 uhr, sprechstunden ab. dafuer ist es zweck-
maessig sich anzumelden. (smo)

1142

k o m m u n a l :

=====

gratz: vp skandalisiert, weil sie regierungssitze will

9 wien, 3.4. (rk) "im jahre 1973 waren weite kreise der wiener oevp bestuerzt, weil ihre fuehrung die koalition im rathaus verlassen hat", erklarte buergermeister leopold g r a t z in einem orf-interview zur forderung von vizebuergermeister dr. b u s e k , eine konzentrationsregierung in wien zu bilden. "deshalb ist jetzt das verlangen, wieder in die stadtregierung zu kommen, verstaendlich."

zur behauptung dr. buseks, 1973 sei von der oevp verlangt worden, tariferhoehungen zuzustimmen, erklarte gratz, davon sei gar keine rede gewesen. "in wirklichkeit hat die oevp damals die bedingung gestellt, dass nicht die donauinsel und die neue donau gebaut werden, die schon jetzt, waehrend des baues, im sommer zehntausenden wienern erholung bieten, sondern dass der alte damm um zwei bis drei meter erhoeht und damit das ueberschwemmungsgebiet abgemauert wird."

"durch das verlangen nach regierungssitzen wird klar, was sich in letzter zeit an kampagnen gegen wien und an wieder aufgewaermten falschen behauptungen getan hat", sagte gratz. "man skandalisiert alles, was in wien geschieht, um dann zu sagen, die oevp muesse wieder in die regierung, damit alles in ordnung kommt. man spricht von einem u-bahn-skandal, wobei ich gar nicht weiss, worin er bestehen sollte, den die u-bahn wird termingerech gebaut und bringt heute schon zehntausenden mehr freizeit. es ist unverstaendlich, dass eine wiener partei kein einziges gutes wort ueber wien findet. das blosse markenzeichen "pro wien" genuegt jedenfalls nicht. dr. busek hat mir gegenueber nie erklart, dass er bereit waere, mitverantwortung in wien zu uebernehmen. diese mitverantwortung hat die oevp 1973 freiwillig aufgegeben. bis dahin war sie zum beispiel fuer die wiener spitaeler verantwortlich. damals hatte jeder mandatar viele interventionen wegen spitalsbetten, die mangelware waren. unter stadtrat dr. stacher haben sich die verhaeltnisse grundlegend gebessert."

gratz nahm auch zu den veroeffentlichungen aus dem bericht des rechnungshofes stellung: ''der rechnungshof prueft die verwaltung des bundes und aller bundeslaender. die dicken berichte werden dann diskutiert, in niederoesterreich zum beispiel in einer vertraulichen landtagssitzung - im gegensatz zu wien, wo alles oeffentlich geschieht. diese kontrolle des rechnungshofes ist wichtig und wertvoll. er schießt allerdings uebers ziel, wenn er wohlueberlegte beschluesse gewaehlter koerperschaften kritisiert. wenn ein beamter des rechnungshofes, dessen hobby offenbar die verkehrsplanung ist, meint, dass beim u-bahn-bau der suedbahnhof ''verfehlt'' worden sei, dann uebersieht er, dass nach sehr gruendlicher ueberlegung die jetzige linienfuehrung den zweckmaessigsten anschluss an die schnellbahn bildet. und wenn ein beamter des rechnungshofes, der offenbar fuer fussball nichts uebrig hat, den bau des weststadions in frage stellt, dann vergisst er, dass die stadt wien auch den sport zu foerdern hat. solche kritiken werden von der oevp und von einigen zeitungen, denen man wahrlich keinen lokalpatriotismus nachsagen kann, zu ''skandalen'' hochgespielt. in wirklichkeit ist das nichts anderes, als eine attacke gegen wien, eine bewusste herabsetzung all dessen, was in wien geschieht.'' (sti)